



Interessengemeinschaft
Wädenswiler Sportvereine

TAETIGKEITSBERICHT IWS 1992

Mit diesem Tätigkeitsbericht orientiere ich Sie heute über die Aktivitäten der IWS in meinem 11. Jahr als Präsident dieser Organisation. Nach dem doch eher arbeitsintensiven Jahr 1991 mit unseren Funktionen im Rahmen der 700-Jahr Feier, darf man die vergangenen zwölf Monate wieder als Jahr der Konsolidierung mit Normalpensum bezeichnen. Der Gesamtvorstand traf sich dafür zu 7 Sitzungen um die anstehenden Geschäfte abzuwickeln.

Ohne Probleme konnte der städtische Jugendförderungsbeitrag von Fr. 80'000.-- auf Grund der eingereichten Abrechnungen vorgenommen werden. In verdankenswerter Arbeit wurden die einzelnen Beträge wiederum von Walter Wegmann, unter Anwendung des bewährten Schlüssels, berechnet und uns auszahlungsbereit vorgelegt. Seinem Wunsche, nach der Erstellung der Abrechnung für das Jahr 1993, von diesem Amt zurückzutreten, werden wir selbstverständlich Rechnung tragen, hat uns Walti doch über viele Jahre hinweg von dieser sehr aufwendigen Arbeit entlastet. Seine Verdienste um die Belange der IWS werden wir dannzumal zu würdigen wissen.

Dank der wiederum vorbildlichen Unterstützung durch unsere Mitgliedervereine, konnte auch der Ferienpass 1992 erfolgreich durchgeführt werden. Die Aussagen von vielen Beteiligten, diese Institution müsste sofort auf die Beine gestellt werden, wenn sie nicht bereits existierte, können wir vom IWS Vorstand nur bestätigen. Es war uns deshalb ein grosses Anliegen, nicht nur Koordinationsaufgaben zu übernehmen, sondern bei der Ferienpasseröffnung aktiv teilzunehmen. Ich glaube, diese Arbeit hat uns einen solchen Spass bereitet, dass die Festwirtschaft für die Zukunft fest in den Händen der IWS sein wird. Allen beteiligten Vereinen und Institutionen sei an dieser Stelle für das unentgeltliche Mitmachen bei dieser guten Sache im Namen der Gesundheits- und Sportbehörde, der IWS und nicht zuletzt im Namen unserer Schüler ganz herzlich gedankt. Da journalistische Schranken es nicht zulassen, dass bei solchen Anlässen auch die Sponsoren in der Zeitung zu ihrem Recht kommen, ist es mir ein Bedürfnis, in meinem Jahresbericht die finanzielle Unterstützung durch die Migros und die PAO AG zu erwähnen, die es nicht nötig machte, die städtische Defizitgarantie in Anspruch zu nehmen.

Ein Höhepunkt des IWS Jahres war sicherlich die Jubiläumssportlerehrung im Hotel Engel vom 3. April 1992. Nicht nur durften wir wiederum mehr als 50 Sportler aus Wädenswil oder aus Wädenswiler Sportvereinen, für ihre ausgezeichneten sportlichen Leistungen im Jahre 1991 ehren, sondern konnten mit der Skiakrobatin Conny Kissling eine Prominenz präsentieren, die einerseits durch ihre Erscheinung, andererseits aber auch durch ihren Charme und als kompetente Interviewpartnerin brillierte. Auch die Mitternachtsshow mit Kliby und Caroline, die in ihrem Auftritt sehr viel Lokales einbauten, konnte die Anwesenden, darunter den fast vollständig anwesenden Stadtrat, begeistern. Ich weiss, dass ein grosser Teil am Gelingen dieser Veranstaltung jeweils den beiden Präsentatoren zukommt. Unser Turn- und Sportlehrer Peter Schamaun, ist nach 10 Jahren Sportlerehrung zurück- und damit von der Engelbühne abgetreten. Ich möchte ihm und Mario Santi an dieser Stelle ganz einfach für ihre tolle Mitarbeit danken.

In Ausführung der uns seinerzeit durch die beiden Schulpflegen übertragenen Aufgaben im Zusammenhang mit der Turnhallenzuteilung, haben wir im vergangenen Jahr eine Generalüberholung des bestehenden Hallenplans eingeleitet. Leider haben die Vereine nicht alle das gleiche Verständnis für unsere Anliegen, was uns die Aufgabe nicht nur erschwerte, sondern auch sehr in die Länge zog. Erfreulicherweise durften wir im vergangenen Jahr in der Turnhalle des Schulhauses Fuhr eine moderne Kletterwand einweihen und so das sportliche Angebot um eine Attraktion erweitern.

In Sachen IWS-Bus, haben wir uns im Vorstand, des schwierigen wirtschaftlichen Umfeldes bewusst, den Massnahmen vieler Unternehmungen angepasst, und die vorgesehene Neuanschaffung um ein Jahr verschoben. Eine grössere Reparatur, mit dem Einbau eines neuen Motors, hat uns diese Entscheidung allerdings erheblich erleichtert. Die gute Vermietung unseres Busses erlaubt es, den Kauf nun aus eigenen Mitteln zu finanzieren, und wir freuen uns, Euch schon bald den neuen Bus vorstellen zu können. Nach wie vor konnten wir auf die Unterstützung der Sparcassa, der Winterthur Versicherung und der PAO AG zählen, die mit Ihren Zuschüssen den Betrieb erst richtig rentabel machten. Vielen herzlichen Dank!

Neben allen Aufgaben kam aber innerhalb des Vorstandes auch das Gesellschaftliche nicht zu kurz, feierten wir doch zusammen mit unseren Gattinnen das gute Gelingen der Sportlerehrung bei einem Nachtessen in der Sonne und führten uns den Videofilm dieser Veranstaltung zu Gemüte. Dieser führte uns klar vor Augen, wo der Unterschied zwischen Amateur- und Profipräsentatoren liegt. Auch das Skiweekend in Elm, welches durch Fredi Reifler perfekt organisiert wurde, war der guten Kameradschaft nur förderlich.

Ein besonderes Dankeschön geht an die Vertreter der Gesundheits- und Sportbehörde für die ausgezeichnete Zusammenarbeit. Zum Schluss danke ich meinen Vorstandskollegen für ihre tolle Unterstützung und ihren geleisteten Einsatz ganz herzlich. Leider hat sich Claude Diethelm nach 13-jähriger Tätigkeit im IWS Vorstand zum Rücktritt entschlossen. Starke berufliche Inanspruchnahme in der eigenen Firma und nicht zuletzt die ehrenvolle Ernennung zum Zentralpräsidenten des Schweizerischen Tischtennisverbandes, haben ihn zu diesem Schritt gezwungen. Für die geleistete Arbeit zum Wohle der IWS und seiner Mitgliedervereine während einer sehr langen Zeit, danke ich ihm ganz herzlich und wünsche ihm für die Zukunft alles Gute.

Mit den gleichen Wünschen an alle Sportlerinnen und Sportler unserer Vereine schliesse ich meinen Tätigkeitsbericht 1992.

IWS Interessengemeinschaft
Wädenswiler Sportvereine



H.P. Högger, Präsident

Wädenswil, im März 1993